

**Zeitschrift:** Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz  
**Herausgeber:** Autorinnen und Autoren für Architektur  
**Band:** - (2006)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Anlehnung an den Kubismus  
**Autor:** Keller, Markus  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-378551>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

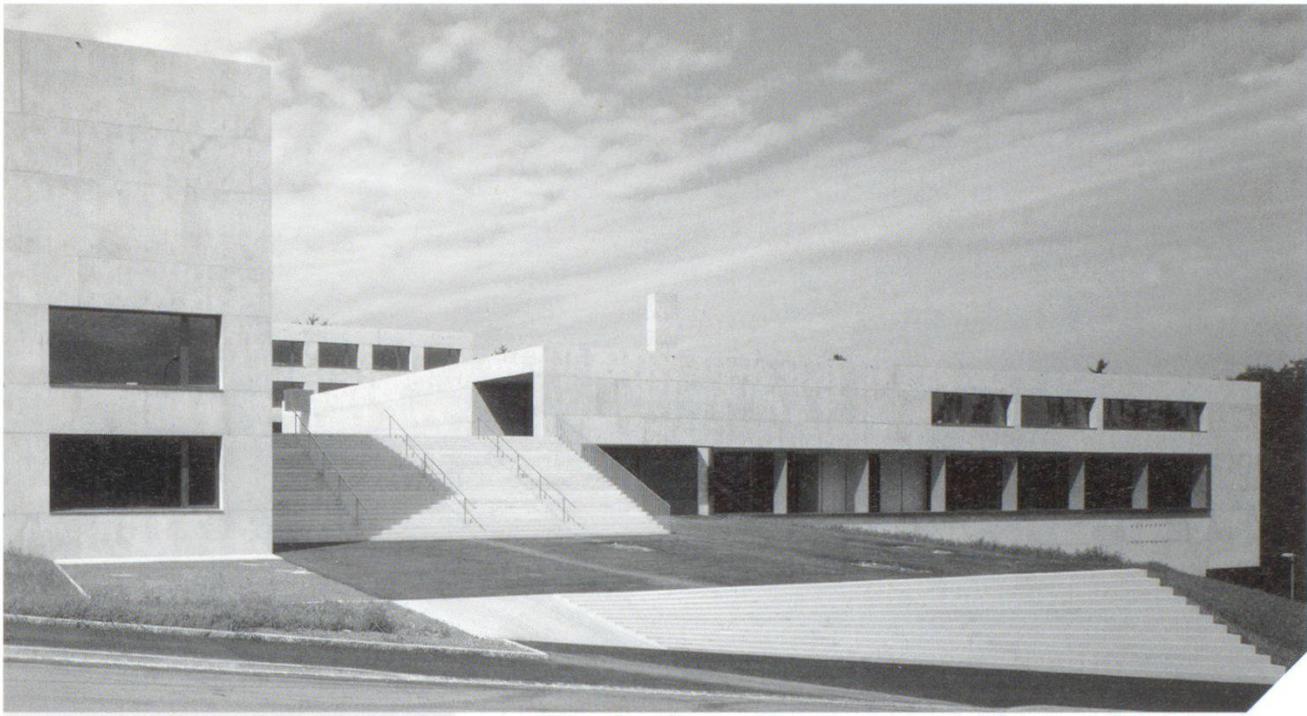


10

KARTON 6

11

KARTON 6



## Anlehnung an den Kubismus

von Markus Keller

Der mit klaren, strengen Formen gegliederte und dem Kubismus angelehnte Neubau wurde Anfang September 2005 eröffnet. Die drei Baukörper (Aula, Schultrakt und Sporthalle) erzeugen mit dem zentralen Schulhausplatz eine kompakte Einheit. Diese symmetrische Anordnung wirkt der malerischen, weitgehend noch unbebauten, natürlichen Umgebung entgegen, ergänzt mit gezielten Eingriffen durch die Landschaftsarchitekten Rotzler Krebs. Über der keilartigen, markanten Treppenanlage erscheinen die präzisen, glatten Sichtbetonfasaden, welche Teil eines umfassenden Minergie-Konzeptes sind. Harmonisch weiche Farben, entstanden in Zu-

sammenarbeit mit dem Kunstmaler Jean Pfaff, führen im Gebäudeinnern einen Dialog mit der Polychromie der Jahreszeiten.

Für Kunst am Bau wurden insgesamt drei Aufträge an bildende Künstler vergeben. Christoph Haerle setzte einen leuchtenden Kubus in den Außenraum, welcher poetische Reflexionen auf Wände und Boden wirft. Videostills von Annelies Strba strahlen sinnliche Lebendigkeit aus und geben Denkanstösse zur Symbiose Natur–Mensch–Architektur. Weiter hängen als Gemeinschaftsarbeit von Hugo Suter und Martin Steinmann 16 Tafeln mit unterschiedlichen Oberflächenbearbeitungen und Materialisierungen in

Im Herbst 2001 gewann nach einem vorangegangenen Ideenwettbewerb das Projekt der Architekten Meletta Strelbel Zanger den Wettbewerb für den Neubau der Oberstufenschulanlage Weid in Pfäffikon SZ.

den Türleibungen zu den Klassenzimmern. Sie orientieren sich am Material- und Farbkonzept der Schulanlage und eröffnen uns überraschende Situationen der Wahrnehmung.

Die Architekten haben mit ihrem schlichten Betonwerk ein markantes Zeichen in die Umgebung gesetzt, das mit den wertvollen Arbeiten der Kunstschaffenden zu einer echten Synthese von Kunst und Bau führt.

Lage: Weidstrasse, Pfäffikon SZ

Architekten: Meletta Strelbel Zanger, Zürich/Luzern

Bauingenieur: Desserich + Partner, Zürich

Fotos: Heinrich Helfenstein, Zürich  
(vorherige Doppelseite und diese Seite)